

# Lagerzeitung



No. 3 - 11.07.2017

SoLa Jubla Turgi

Der dritte Tag begann direkt mit einem sportlichen Morgenblock. Nach einer kurzen Aufwärmrunde, in die jeder Teilnehmer eine Übung einbringen musste, startete das „Trimagische Ultimate-Turnier“. Auf drei Spielfeldern bewiesen die Teilnehmer in sechs Gruppen ihr Können mit dem Frisbee. Als Ausstieg spielten wir das altbekannte „Zahnziehen“, bei dem sich die Teilnehmer in einem Kreis bäuchlings auf den Boden legen und so die Zähne eines Gebisses darstellen, die dann gezogen werden müssen. Da sich die Zähne dabei jedoch gegenseitig fest an den Händen halten, ist dies für den Zahnarzt meistens nicht ganz einfach.



Nach dem Mittagessen begannen die jungen Zauberschüler mit dem Aufbauen einer Geisterbahn. Diese soll ihnen die Gefahren der Zauberwelt hautnah demonstrieren und sie für die Bekämpfung derer motivieren. In vier Gruppen dekorierten die Kinder und Leiter verschiedene zusammenhängende Abschnitte des Lagerhauses.

Da nicht alle Gruppen gleichzeitig fertig wurden, begannen die Einen nach getaner Arbeit bereits damit, draussen Fussball zu spielen. Als alle fertig waren, gab es noch einen etwas sportlicheren Ausstieg: In Teams mussten sich die Kinder seitlich aneinander auf den Boden legen. Durch gleichzeitiges seitliches Rollen mussten sie probieren, einen anderen Teilnehmer, welcher sich auf die „Rollen“ legte, zum Ziel zu transportieren.

Nach dem Nachtessen war es dann endlich Zeit für die Kinder, die Geisterbahn auch tatsächlich zu betreten und sich ihren schlimmsten Ängsten zu stellen. Obwohl sich viele der Teilnehmer anfangs nicht ohne Begleitung in die dunklen Gemächer begeben wollten, überwand die meisten gegen Schluss ihre Furcht.

Danach hätten die Kinder eigentlich bereits in ihre Betten flüchten sollen, sie wurden jedoch von den lauten Rufen der anstehenden Leitertaufe vom Zähneputzen abgelenkt. Vor dem Lagerhaus wurden drei der angehenden Leiter zu Boden gebracht, anschliessend wurden sie nach uralter Tradition mit eiskaltem Bergwasser und Mehl auf ihre Leiternamen getauft.

